



## Rennradtour Grandes Alpes

### Die schönste Route vom Genfer See bis ans Mittelmeer nach Nizza

9 Tage 15.08. - 23.08.2012 (Sommerferien)



Auf den Spuren der Tour de France. Vom Norden in den Süden über die schönsten Französischen Alpenpässe. Im Zeichen der großen „Cols“ könnte man ebenso sagen wie auch einfach „großartig – phantastisch – Natur und Berge pur“. Wer die Welt der Alpen liebt und diese mit seinem Rennrad überqueren möchte, der ist bei diesem „Alpencross“ genau richtig. In 8 Etappen erreichen Sie vom Fuß des Mont Blanc das Mittelmeer. Von der Bergluft ins mediterrane Nizza! In 7 Tagen 690 km und ca. 21000 Höhenmeter! Unsere Routen zeichnen sich durch eine abwechslungsreiche Topographie aus. Zweifelsohne werden in puncto sportliche Herausforderung höchste Ansprüche befriedigt.

**Profil:** Sie sollten Erfahrung und Ausdauer mitbringen. Vor allem sollten Sie Berg- bzw. Pässefahrten „lieben“. Die Radreise ist anspruchsvoll und ist genau richtig für den motivierten Hobbysportler bzw. Freizeit-Rennradfahrer. Auch Triathleten sind willkommen. Hier können Sie mal so richtig in die Pedale hauen und es gibt ordentlich Höhenmeter.

**1. Tag: Anreise in die Schweiz in unserem Fernreisebus mit Radanhänger und 1. Etappe: 61 km - 520 HM** - 4.00 Uhr ab Betriebshof Launer-Reisen - in bequemer Anreise geht es in die Schweiz zum Genfer See. In der Nähe von Montreux laden wir unsere Räder heute schon aus und fahren gemütlich ein. Mit nur geringer Steigung führt unsere Tour zur ersten Zwischenübernachtung nach Martigny. Abendessen und Übernachtung.

**2. Tag: 2. Etappe: Martigny – Rund um den Mont Blanc nach Les Saisies 100 km/3150 HM.** Der Col de la Forclaz (1.526 m) ist der erste Verbindungspass zwischen dem Schweizer Wallis und Frankreich hinüber nach Chamonix. Dann über Megeve mit ständig imposanten Blicken hinauf zum Mont Blanc - zum zweiten Alpenpass heute über den Col des Saisies (1.650 m). Am Abend erreichen wir unseren Übernachtungsort Les Saisies.

**3. Tag: 3. Etappe: Les Saisies – Val-d'Isère 88 km/2950HM:** Über den Col du Méraillat (1.605 m) gelangen wir zum erheblich interessanteren Roselendpaß (Cornet de Roselend 1.967 m) der mit imposanten Ausblicken in zahlreichen Kehren zum schönen Roselendstausee führt und einer noch angenehmen Steigung bis maximal 10% gut zu fahren ist. Über das Tal der L'Isère kommen wir vorbei an berühmten Skiorten wie Lac de Tignes nach Val-d'Isère.

**4. Tag: 4. Etappe: Val-d'Isère – Saint-Jean-de-Maurienne 90 km/127 km bzw 1900/2280 HM:** Der heutige Tag verspricht uns einiges. Schon der klingvolle Name Col de L'Isèran, der mit 2.770 Metern der zweithöchste Alpen-



pass überhaupt ist lässt uns vermuten, dass es mit dem „Einradeln“ vorbei ist. Von Val-d'Isère 1.820 m schrauben wir uns langsam über die herrliche Nordauffahrt hinauf zur Aussicht Belvedere bis zur Passhöhe auf 2.770 m. Dann geht es flott wieder abwärts und in schönen Wellen fahren wir entlang einer Bergwelt mit zahlreichen Dreitausendern links und rechts der Straße. Am frühen Abend erreichen wir Saint-Jean-de-Maurienne. Damit die noch ganz fiten Radler nicht zu früh am Übernachtungsort sind nehmen wir ca. 5 Kilometer vor dem Ziel noch kurz den Col du Télégraphe (1.565m) uns vor.

**5. Tag: 5. Etappe: Saint-Jean-de-Maurienne - Alpe d'Huez – Le Bourg-d'Oisans ca. 80/96 km/3000/3400 HM:** Ein Eisenkreuz hat dem Pass den Namen gegeben (Col de la Croix de Fer 2.067 m), den wir am Vormittag noch locker nehmen. Ja - richtig - es ist kein Pass. Ferner gibt es viel schönere Strecken! Aber selbstverständlich darf Alpe d'Huez nicht fehlen. Für jeden Radsportfan ist dieser Ort bereits eine Legende. Die 21 durchnummerierten Kehren lassen uns in Tour de France-Stimmung gelangen. Ob es kurz am Ortsausgang an der Frankreichflagge auf der Zielgeraden zu einem Spurt reicht, das entscheiden wir lieber vor Ort..... Anschließend freuen wir uns auf eine herrliche Abfahrt zur nächsten Zwischenübernachtung.

**6. Tag: 6. Etappe: Le Bourg-d'Oisans – „Der Berg der Berge – Königsetappe,, – Guillestre ca. 110 km/134 km 3400/3800 HM:** Sehr frühzeitig, durch die Bergwelt der Französischen Alpen, über den Col du Lautaret, machen wir natürlich einen Abstecher über die Südauffahrt auf den Col du Galibier, den Berg der Berge oder besser den Pass der Pässe... (2.645 m). Der Galibier ist einer der schönsten Pässe der Alpen und einer der höchsten dazu. Oft ist dieser auch bei der Tour de France Pflichtprogramm. Oben am Pass werden wir höchstwahrscheinlich mehr Radfahrer als PKW-Fahrer erblicken. Dann zurück auf den Lautaret-Pass um am späten Nachmittag über Briançon zu einer weiteren großartigen Paßfahrt zu gelangen. Über den ebenso schönen Col d'Izoard (2.360), den auch Napoleon schon gegangen ist und der mit den Casse Deserte (kleine Felstürmchen) ein absolutes Highlight darstellt, kommen wir nach Guillestre.





**7. Tag: 7. Etappe: Guillette – Valberg 126 km/3600 HM.** Nach dem wir gestern richtig gepowert haben wollen wir es ein wenig ruhiger angehen. Mit dem Col de Vars (2109 m) so wie dem Col de la Cayolle (2.363 m) auf der Nordseite erleben wir anfangs durch die wildromantische Bachelard-Schlucht und später durch eine liebliche Alm- und Waldlandschaft eine herrliche Tour. Auf der Südseite geht es über spektakuläre Kehren in einer steilen Felslandschaft abwärts. Am Abend erreichen wir Valberg. Hier verladen wir die Räder und fahren zum Hotel.

**8. Tag: 8. Etappe: Valberg – Nizza 115 km – 2300 HM – Nizza wir kommen.** Über den Col de La Couillole, den Col St-Martin und dann in schöner Abfahrt auf einer kleinen verkehrsarmen Straße Richtung Nizza. Eine herrliche und grandiose Alpenüberquerung nimmt sein Ende. Die Einfahrt mit dem Rennrad auf die Promenade des Anglais in Nizza ist sicherlich für alle ein großartiges Erlebnis. Ein Gruppenfoto darf natürlich nicht fehlen. Nach der Radverladung geht es zu unserem Hotel zur letzten Zwischenübernachtung, das bereits in Italien liegt.



**Leistungen:**

- Fahrt im Fernreisebus mit WC, Klimaanlage, Fahrradanhänger
  - Rad- und Gepäcktransport während der Reise, Busbegleitung
  - Zimmer mit Du/WC
  - 8 x Halbpension (Frühstücksbuffet bzw. erweitertes Frühstück, Abendessen) in guten Hotels der Mittelklasse
  - Sportverpflegung pro Radtag: mind. 1 Gel, 3 Riegel und Isotonische Getränke
  - Radreiseleitung und Betreuung durchgehend
- Eventuelle Eintrittspreise sind nicht inbegriffen.

**Preis p.P. im Doppelzimmer:** 1.495,- €  
**Einzelzimmerzuschlag:** 295,- €

**Frühbucherpreis bis 31.1.12 p.P./DZ:** 1.395,- €

Mindestteilnehmerzahl: 17 Personen

Info: Achtung über manche Paßstraßen kann unser Bus nicht fahren und muss einen Umweg nehmen. Das bedeutet, dass wir auch mal ein paar Kilometer auf den Bus verzichten müssen.

**9. Tag:** Rückreise nach Deutschland mit dem Bus durch Piemont – vorbei an Mailand – San Bernardino zu den Abfahrtsorten. Rückkehr gegen 19.30/20.30 Uhr. Bei dieser Tour ist natürlich das Wetter einer der wichtigsten Faktoren. Bei schlechtem Wetter (Niederschlag) kann es natürlich aus Sicherheitsgründen zu Änderungen kommen. Wir stellen Euch dann aber Alternativen zur Verfügung.

**Information:** Es kann, da teilweise die Hotels klein sind, zu Änderungen der Übernachtungsorte kommen. So dass ein Bustransfer am Abend und am Morgen notwendig werden kann. In 2 kleinen Bergorten sind wir evtl. auf 2 oder 3 Häuser verteilt. Das Abendessen haben wir gemeinsam in einem guten Lokal.

